

Zinc & Copper – Well Tuned Brass

Mittwoch, 9. September 2020, KM28, Berlin

Zinc & Copper „Blue Brass“

Robin Hayward „Alpha Centauri“

Die vielschichtige Auseinandersetzung mit Mikrotonalität und verschiedenen Stimmungssystemen prägt die Zusammenarbeit des Tiefblechtrios Zinc & Copper mit Komponist*innen wie Ellen Arkbro, Cenk Ergün und Duane Pitre. Im Rahmen des Berliner Monats der zeitgenössischen Musik lädt das Ensemble im Rahmen von Werkstattveranstaltungen kleinere Publikumsgruppen im KM28 dazu ein, diese künstlerische Arbeit näher kennenzulernen. Neben den Konzerten eröffnet das Ensemble Einblicke in seinen Probenprozess, in die Zusammenarbeit mit den Komponist*innen sowie das unmittelbare Erlebnis mikrotonaler und reiner Stimmungen.

Der experimentelle Charakter der Musik von Zinc & Copper besteht vor allem in der Erforschung und verkörperten Erfassung spezifischer Frequenz- und Stimmungsverhältnisse sowie ihrer Wirkung auf Körper, Bewusstsein und Wahrnehmung. In den Gesprächskonzerten der aktuellen Reihe „Well Tuned Brass“ kann das Publikum diesen Prozess theoretisch und ästhetisch nachvollziehen. Dabei sind so unterschiedliche kompositorische Ansätze und Perspektiven zu erleben, wie die Ellen Arkbros, deren Werke an extrem verlangsamte Popsongs erinnern, Cenk Ergüns Faszination für die Verwandtschaft griechisch antiker und nahöstlicher Stimmungen oder Duane Pitres Anknüpfung an seine trancehaften elektro-akustischen Experimente.

Robin Haywards Komposition „Alpha Centauri“ für Tiefblechensemble weist in seiner Erkundung vertiefter und erhöhter Mollterzen, ausgedehnten Solokadenzen und call and response-Passagen eine Verwandtschaft mit traditioneller Bluesmusik auf. Im Kontrast zu den vorwiegend statischen Harmonien des herkömmlichen Blues ziehen bei „Alpha Centauri“ mikrotonal gestimmte Intervalle einen rotierenden Pfad durch den harmonischen Raum, wobei sich abwechselnde Solos und Duos eine kontinuierlich wechselnde Perspektive schaffen. „Blue Brass“ ist ein auf „Alpha Centauri“ basierender Improvisations-Score des Ensembles Zinc & Copper.

In der Einführung zum Konzert werden nicht nur die mikrotonalen Aspekte des Blues ausgelotet, sondern auch die Arbeit des Ensembles mit der vom Tubisten Hayward entwickelten Software „Hayward Tuning Vine“ vorgestellt. Eine der großen Herausforderungen für das Ensemble ist die möglichst präzise Erarbeitung der auf der Grundlage mathematischer Verhältnisse eröffneten harmonischen Räume. Dies erfordert eine konsequente Ausdifferenzierung des Hörens und der Spieltechniken der einzelnen Musiker*innen sowie des Ensembles als Ganzem. Sie basiert die auf einem sowohl theoretisch durchdrungenem als auch hörend und spielerisch angeeignetem Verständnis von Obertönen und Untertonstimmung. Diesem Prozess, in dem instrumentale Timbres, Stimmungen und Klangfarben zu einer kohärenten „Embodied Harmony“ verschmelzen, gibt Haywards Software eine objektive Orientierung.

Zinc & Copper – Well Tuned Brass

Mittwoch 9 September 2020 – KM28, Berlin

Blues & Tuning

Programm

20 Uhr

- 1) Einführendes Gespräch mit Robin Hayward und Thomas Gläßer über Blues und Mikrotonalität
- 2) „Embodied Harmony“: Interaktive Experimente mit Klang, Stimmung, dem Publikum und der Software Hayward Tuning Vine (angeleitet von Robin Hayward)

- Pause -

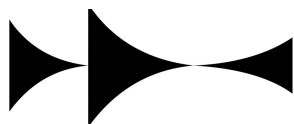
21 Uhr

- 3) Zinc & Copper „Blue Brass“ mit Gast Musiker Paul Schwingenschlögl – Flügelhorn
- 4) Robin Hayward „Alpha Centauri“ (Berlin-Premiere)

Thomas Gläßer

Der Musiker, Programmacher und Kulturaktivist bewegt sich mit seinen Projekten und Programmen oft zwischen den Stühlen, Genres, Formaten und kulturellen Registern. Thomas Gläßer gründete 2006 mit anderen Musiker*innen die Plattform Zentrum für Aktuelle Musik e.V. Er kuratiert internationale Konzertreihen (In Between Spaces, Reconstructing Song, Reverse Exotism, Outskirts) im Bereich aktueller und zeitgenössischer Musik, konzipiert Festivals (Invocation, Night of Surprise, Digging the Global South) und Konferenzen sowie künstlerisch-pädagogische Projekte und lokale kulturpolitische Initiativen.

Gefördert durch Musikfonds e.V. durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien



MUSIKFONDS



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien